

Bergexerzitionen 2023 – Viele Wege führen zu Gott, einer über die Berge

Hohe Berge, die schroffe Landschaft der Dolomiten, weite Blicke übers Land oder mal ganz in Nebel gehüllt. Durch all dies hindurch bewegt sich eine kleine Schar, Schritt für Schritt, mal ganz still und jeder für sich allein und dann wieder im regen Austausch miteinander. „Was seid ihr denn für eine Gruppe?“ wurden wir des Öfteren gefragt. Wir wandern, ja, aber doch anders. Wir wandern und werden uns dabei selbst bewusst, ergründen Fragen und Antworten – über uns, unser Leben und Gott. ER ist dabei – auf Schritt und Tritt mit uns unterwegs. So war Wandern das eine und Begegnung das andere.

In Bewegung sein. Den Körper spüren, wie er uns die steilen Hänge hinaufträgt. Den Körper spüren, wenn der Regen uns ins Gesicht peitscht. In uns hinein spüren, wenn der Wind um uns weht und uns droht aus dem Gleichgewicht zu bringen. In uns hinein spüren, wenn Verunsicherung sich breit macht und wir an unsere Grenzen kommen. Und dabei mit dem Zuspruch und Rückhalt der Gruppe so manche persönliche Grenze überwinden.

Mit Fug und Recht kann man die Bergexerzitionen ein sportliches Programm nennen. Und doch weit gefehlt, wer meint, es würde dabei bleiben. All das, was wir unterwegs erlebten, konnten wir untereinander teilen und uns darüber austauschen – Grenzen, Ängste, Freuden, Gipfelglück. All das, was wir aus unserem Alltag mit uns herumtragen – Umbrüche, Aufbrüche, Abbrüche, Lebenstaler und Gipfelerlebnisse. So wurde die Gruppe zu einer ganz besonderen Gesprächsgemeinschaft. Vertrautheit und Offenheit, die in solch kurzer Zeit vielleicht nur beim gemeinsamen Wandern in den Bergen entstehen kann, wuchsen von Tag zu Tag. Darüber hinaus waren diese Tage geprägt von Fragen nach Gott und dem, was IHN mit uns verbindet. Angeregt durch Impulse waren wir auf dem Weg. Wir waren an besonderen Orten – begleitet durch biblische Geschichten und Figuren. Fragen über den Glauben haben uns bewegt und sind zur Grundlage manch tiefen Gesprächs wurden.

Gemeinsam Gehen und das Leben und den Glauben bedenken. Ein gemeinsamer Weg, für den es sich lohnt sich aufzumachen. Und zu all dem gesellt sich am Ende jedes Tages der gemeinsame gemütliche Hüttenausklang. Bei gutem Essen, Spiel und Gesang waren wir unter einem Dach. Wie ein kleines Fest am Ende des Tages in gemeinsamer Runde – Lebensglück, Gipfelglück, nach gefüllten Stunden Unterwegssein mit so vielen Eindrücken und dem Staunen über Gottes Schöpfung. Dies kann man wenig beschreiben und muss es viel mehr selbst gesehen und erlebt haben. Am nächsten Morgen wartet stets der neue, wunderbare



Sonnenaufgang inmitten der atemberaubenden Bergwelt. Der Sonnenaufgang motiviert zum Aufbruch. Wir bleiben nicht müde – im Gehen und Reden, im Nachspüren und Verweilen, im Hingezogen-sein zu Gott, dem Schöpfer aller Dinge.

Pfarrer Veit Röger und Pfarrer Andreas Paulsen

Eine neue Tour findet in Kooperation mit dem Studienzentrum Josefstal vom 14. - 21.09.2024 statt.

Information und [Anmeldung](#)

